



VERBAND ZUR FÖRDERUNG  
DES MINT-UNTERRICHTS  
BADEN-WÜRTTEMBERG

MNU LV Baden-Württemberg | Reinhold-Schneider-Str. 58 | 76199 Karlsruhe

Frau Ministerin  
Dr. Susanne Eisenmann  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Baden-Württemberg  
Thouretstraße 6  
70173 Stuttgart

Vorsitzender Landesverband

Ivo Hermann

Reinhold-Schneider-Str. 58  
76199 Karlsruhe

Tel +49 151 539 333 76

ivo.herrmann@lv-baden-  
wuerttemberg.mnu.de

[www.mnu.de](http://www.mnu.de)

Karlsruhe, den 07.06.2020

## Stellung aller MINT-Fächer im Präsenzunterricht

Sehr geehrte Frau Ministerin Eisenmann, *liebe Frau Eisenmann,*

die Corona-Pandemie hat uns aus der täglichen Routine gerissen und verlangt uns allen ab, mit ganzer Kraft und all unseren Kompetenzen die Herausforderungen der Zeit anzugehen. Wir als Lehrerinnen und Lehrer der MINT-Fächer erleben diese Herausforderungen an vorderster Front, nämlich im Schulalltag des Fernlernunterrichts und des Präsenzunterrichts unter hygienebedingten Einschränkungen.

Auch wenn wir dabei täglich hinzulernen, wird doch jeder von uns in seiner Gewissheit bestärkt, dass die MINT-Bildung ein wesentlicher Teil der Allgemeinbildung ist, die jeder Schülerin und jedem Schüler in Baden-Württemberg in qualifizierter Weise zuteilwerden muss. Ohne MINT-Bildung wären Bürgerinnen und Bürger nicht befähigt gewesen, die Notwendigkeit der Einschränkungen zu begreifen. Dank der MINT-Bildung unserer Politiker haben diese zu Beginn der Pandemie auf die Wissenschaft gehört und Einschränkungen durchgesetzt, die noch im Januar unvorstellbar gewesen waren, die aber vermutlich vielen 10.000 Menschen das Leben gerettet haben.

Vor diesem Hintergrund sind wir irritiert, in der Corona-Verordnung Schule vom 27.05.2020 zu lesen, dass die MINT-Fächer - von der Mathematik abgesehen - dort als im Vergleich zu Deutsch und Englisch weniger wichtige Fächer dargestellt werden. So etwa in §2 Absatz 3 Satz 2, in dem festgelegt wird, dass "in den auf der Grundschule aufbauenden Schularten (vorrangig) Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen erteilt werden

MNU

Bundesverband

Geschäftsstelle

VDI-Platz 1

40468 Düsseldorf

info@mnu.de | [www.mnu.de](http://www.mnu.de)

Tel +49 211 6214 7106

Amtsgericht Hamburg

Registernummer 69 VR 4592

USt-IdNr. DE1741300490

soll; daneben soll Unterricht in anderen Fächern erteilt werden". Entsprechendes ist für die beruflichen Gymnasien in §3 Absatz 7 verordnet. Die MINT-Fächer werden dadurch für das gesamte Schulwesen zu verzichtbaren Fächern zweiter Klasse degradiert. Wir können das so nicht hinnehmen und fordern Sie dringlich auf, hier nachzubessern.

Die MINT-Fächer sind keineswegs verzichtbar, sondern vielmehr im Gegenteil sogar systemrelevant.

- Ohne qualifizierte MINT-Bildung sind Bürgerinnen und Bürger nicht in der Lage, sich in unserer technikbasierten Wissensgesellschaft individuell zu orientieren und als mündige, freie Bürger verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.
- Ohne qualifizierte MINT-Bildung in der Schule fehlt uns der Nachwuchs in den MINT-Studiengängen und im Expertenbereich. Dieser ist aber zwingend notwendig, um die Herausforderungen in der globalisierten Welt zu bewältigen.
- Ohne qualifizierte MINT-Bildung kann die Zukunftsfähigkeit unseres Landes und damit unser Wohlstand nicht gesichert werden.
- Ohne qualifizierte MINT-Bildung wäre eine Krise wie die aktuelle weder zu verstehen noch könnte man sinnvolle Gegenmaßnahmen ergreifen.

Mangelnde MINT-Bildung macht Menschen anfällig für falsche Heilsbotschaften von Verschwörungstheoretikern und rechts- wie linksextremen Verfassungsfeinden, wie uns allen erst kürzlich auf dem Cannstatter Wasen vor Augen geführt wurde. Mangelnde MINT-Bildung verleitet uns dazu, vor der größten Herausforderung in der Menschheitsgeschichte, der Klimakrise und der jetzigen Coronakrise die Augen zu verschließen oder unzureichende Maßnahmen zu ergreifen. Ohne MINT-Fachkräfte werden wir weder die Stärken unserer exportorientierten Industrie bewahren noch deren enkelgerechte Transformation erfolgreich meistern können.

Wir fordern Sie dazu auf, sich öffentlich zur herausragenden Bedeutung der MINT-Bildung für das Land zu bekennen und dafür Sorge zu tragen, dass die MINT-Fächer im Schulunterricht nicht als Fächer zweiter Klasse behandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Ivo Herrmann